

«Ja, nervös bin ich. Sehr nervös sogar.»

«Emotiv» heisst der Filmerstling von Ingrid Delacher – 24 h vor der Premiere

SCHAAN – «Emotiv» heisst der Filmerstling von Ingrid Delacher. Heute Abend ist die Premiere im Takino in Schaan. Am liebsten würde die Regisseurin abtauchen. Und erst morgen wieder auftauchen.

• Cornelia Hofer

«Ja, nervös bin. Sehr nervös sogar. Ich passe einfach besser hinter denn vor die Kamera. Und am liebsten würde ich einfach abtauchen und erst am Samstag wieder auftauchen.» Ingrid Delacher zieht sich einen Moment lang zurück. Überlegt. Und sagt dann: «In den letzten Tagen ist mir bewusst geworden, dass ich mit meinem Film mein Innerstes nach aussen kehre. Mich preis gebe. Und vor allem Angriffsfläche biete.» Wieder wird die junge Filmschaffende ruhig und sagt dann: «Das ist ein komisches Gefühl.»

Spielen und experimentieren

Als Fotografin kennt sie es zwar, das tägliche Ausgestellt-sein, «doch das ist anders. In der Fotografie weiss ich, dass ich etwas kann. Dort kann ich spielen und experimentieren. Zudem ist es bei Fotos so, dass sie den Menschen entweder gefallen. Oder eben nicht. Bei einem Film gibst du dagegen einen viel tieferen Ein-



Heute Abend steht Ingrid Delacher für einmal selber im Rampenlicht.

blick in dein Innenleben. Die Kameraführung zum Beispiel ver-rät einiges über einen Menschen.» Eineinhalb Jahre lang war sie mit der Kameraführung beschäftigt. «Ich bin froh, dass die Arbeit nun fertig ist. Immer wieder bin ich auch an die eigenen Grenzen gestossen und vor allem ist mir bewusst worden, wie viel ich beim Filmen noch zu lernen habe.» Jetzt gerät sie plötzlich in Bewegung. Es ist, als ob sie gleich vom Stuhl aufspringen und zum Raum rausspringen möchte. Und voller Begeisterung sagt sie: «Ich muss unbedingt noch eine Ausbildung machen. Und mein nächster Film muss einen Dialog haben.»

Reisen und Freunde besuchen

Dann wird Ingrid Delacher wieder ruhig. Ihre Augen wandern im Raum umher. Sie scheint sich Zeit und Raum zu nehmen, bevor sie sagt: «In diesem Jahr werde ich aber kein neues Filmprojekt mehr in Angriff nehmen. Das Jahr 2003 hab ich nämlich zu meinem Reisejahr erkoren und ich kann es kaum erwarten, Familie und Freunde überall in Europa zu besuchen. Und mir endlich wieder einmal Zeit für meine Freunde hier zu nehmen.» Sie wirkt nachdenklich, die junge Fotografin und Filmschaffende. Nach einer längeren Pause

sagt sie: «An Ideen fehlt es mir nicht. Das Feuer brennt weiter und die Energie fliesst. Das kann aber auch gefährlich sein, denn irgendwie bleibt man dann selber auf der Strecke und jagt von einem Projekt zum nächsten.» Jetzt geht ihr Blick zum Fenster hinaus. Es scheint, als ob sie weit weg wäre mit ihren Gedanken, bevor sie, mehr sich selber, als mich, fragt: «Vielleicht ist es auch die Angst vor dem in-ein-Loch-fallen, die einen antreibt. Und vielleicht bin ich auch deshalb nervös. Sehr nervös sogar.»

FILMPREMIERE

«Emotiv» im Takino in Schaan

SCHAAN – Die Film Premiere von Ingrid Delachers Erstlings «Emotiv» erfolgt heute Abend um 20 Uhr im Takino in Schaan. Der Film wird zudem auch nächste Woche im Takino zu sehen sein. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Bei der Premiere heute Freitag werden neben der Regisseurin auch die drei Schauspieler Yvonne Maurer, Leander Marxer und Gabriele Manco anwesend sein.